

Vorbemerkungen

Sie erhalten hiermit die Version **ReorgCUBUS 5.2.1-L**, die Mehrplatz-Version des Dialogprogramms zur Erstellung von ärztlichen Berichten an Versicherungsgesellschaften.

Sollten Sie bereits CUBUS in der Vorgänger-Version (**älter als 4.0.0**) installiert und genutzt haben, empfehlen wir Ihnen dringend, die Vorgänger-Version nicht zu deinstallieren, um einen Zugriff auf bereits erstellte Berichte weiterhin zu ermöglichen. Die Version 5.2.1-L beinhaltet eine Migrationskomponente, mit der Sie Ihre Altberichte in diese neue CUBUS-Anwendung importieren können. Anschließend können Sie die alte Version deinstallieren.

Die hiermit ausgelieferte Multi-User-Version CUBUS 5.2.1-L unterscheidet sich in einigen Punkten von den alten Versionen (bis CUBUS 3.2.5):

Die Fragen des Unfallberichts wurden überarbeitet. Es gibt neue Fragen, anders formulierte Fragen und teilweise eine andere Reihenfolge der Fragen.

Es gibt neue Berichtsarten zur Unfallversicherung, und zwar

- Einzelfragen mit Referenz (zu einem bereits geschriebenen Bericht)
- Einzelfragen ohne Referenz
- Todesfallbericht.

➤ Von der Version 5.0.0 unterscheidet sich die Version CUBUS 5.2.1-L u.a. durch folgende Merkmale:

- Integration einer Migrationskomponente,
- Verbesserung der Skizzenbearbeitung und
- Verbesserung der AdminTool-Funktionalität.

➤ Von der Version 5.1.0 unterscheidet sich die Version CUBUS 5.2.1-L u.a. durch folgende Merkmale:

- Verbesserung der AdminTool-Funktionalität,
- Die benutzerspezifischen Einstellungen werden nicht mehr in der INI-Datei „wincubus.ini“, sondern in der Datenbank gespeichert.

➤ Von den Versionen 5.1.1-W und 5.1.1-T unterscheidet sich die Version CUBUS 5.2.1-L u.a. durch folgende Merkmale:

- Verbesserung der AdminTool-Funktionalität.



- Von den Versionen 5.1.2-W und 5.1.2-T unterscheidet sich die Version CUBUS 5.2.1-L durch kleine Änderungen einiger Plausibilitätsprüfungen in der Sparte „Haftpflicht“.
- Von den Versionen 5.1.3-W und 5.1.3-T unterscheidet sich die Version CUBUS 5.2.1-L durch folgende Merkmale:
 - einige Änderungen und Ergänzungen der Formulare in der Sparte „Haftpflicht“.
 - Gemeinsames Drucken der Komponenten Bericht, Rechnung und Skizzen in der Sparte „Unfall“.
 - Der Firebird-Datenbank-Server ist nicht auf einem Windows-, sondern auf einem Linux-Server installiert.
 - Die Skizzen werden nicht mehr im File-System, sondern in der Datenbank gespeichert.
- Von den Versionen 5.1.4-W und 5.1.4-T unterscheidet sich die Version CUBUS 5.2.1-L durch folgende Merkmale:
 - Der Firebird-Datenbank-Server ist nicht auf einem Windows-, sondern auf einem Linux-Server installiert.
 - Die Skizzen werden nicht mehr im File-System, sondern in der Datenbank gespeichert.
- Von der Version 5.2.0-L unterscheidet sich die Version CUBUS 5.2.1-L durch folgende Merkmale:
 - einige Änderungen und Ergänzungen der Formulare in der Sparte „Haftpflicht“.
 - Gemeinsames Drucken der Komponenten Bericht, Rechnung und Skizzen in der Sparte „Unfall“.
- Bei den bedeutenden und spartenübergreifenden Änderungen handelt es sich um einerseits den Einsatz der neuen Firebird-Version **2.5 (2.5.0.26074)** und andererseits die Kompatibilität mit den neuen Betriebssystemen „**Windows 7**“ und „**Windows Server 2008**“ (ReorgCUBUS-Windows-Admin-Tools für Linux-Server).



Installation von 'ReorgCUBUS (Multi-User-Version 5.2.1-L)'

1. Einführung:

'CUBUS für Windows' ist eine Software des **GDV** (Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.)

Diese Datei enthält Informationen über die Installation von 'ReorgCUBUS-Server (Multi-User-Version 5.2.1-L)'. Wenn Sie mit der Installation von Programmen nicht vertraut sind, sollten Sie die folgenden Informationen lesen, bevor Sie das Installationsprogramm starten.

2. Systemvoraussetzungen:

- **Server:** Linux

- **Windows-Admin-Tools für den Linux-Server und Clients:**
 - Prozessor: Pentium 4-Prozessor mit mindestens 1 GHz Taktung
 - RAM: Möglichst 512 MB

Windows-Admin-Tools für den Linux-Server

- Freier Speicherplatz: ca. 90 MB für die Installation und mindestens weitere 200 MB für das Arbeiten mit „ReorgCUBUS Windows-Admin-Tools für Linux-Server“
- Betriebssystem: Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, Windows 7, Windows Server 2008

Client:

- Freier Speicherplatz: ca. 50 MB für die Installation und mindestens weitere 200 MB für das Arbeiten mit "ReorgCUBUS-Client (Multi-User-Version 5.2.1-L)"
- Betriebssystem: Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, Windows 7, Windows Server 2008

3. Installation:

3.1. Server-Komponente

INSTALLATION UNTER LINUX

Das zu installierende Package "**FirebirdSS-2.5.0.26074-0.i686.rpm**" ist Bestandteil des Installationspaketes der ReorgCubus-Software. Ist dieses Package nicht das richtige, so möchten Sie bitte die verfügbaren Installations-dateien unter http://sourceforge.net/project/showfiles.php?group_id=9028 finden und das für Ihr System adäquate Package herunterladen.

Linux Installation mit rpm

\$rpm -ivh FirebirdSS-2.5.0.26074-0.i686.rpm

Was die Linux-Installation macht

Die Linux-Installation

- 1) Versucht einen bereits laufenden Server zu stoppen
- 2) Fügt einen Benutzer "**firebird**" und eine Gruppe "**firebird**" hinzu, sofern diese noch nicht existieren
- 3) Installiert die Software in das Verzeichnis **/opt/firebird** und erstellt Links für die Bibliotheken im Verzeichnis **/usr/lib** und für die Header-Dateien im Verzeichnis **/usr/include**
- 4) Fügt automatisch **gds_db** für port **3050** in **/etc/services** an, sofern dieser Eintrag noch nicht existiert
- 5) Fügt automatisch **localhost.localdomain** und **HOSTNAME** in **/etc/host.equiv** an
- 6) SuperServer installiert ein **/etc/rc.d/init.d/firebird Server-Startskript**
- 7) **Spezifisch für SuSE:**
Ein neuer rcfirebird Link wird in **/usr/bin** für das **init.d Skript** erzeugt. Außerdem wird ein **/etc/rc.config Firebird-Eintrag** erstellt
- 8) Startet den **Server/Service. Firebird** sollte automatisch im Runlevel 2, 3 oder 5 gestartet werden
- 9) Generiert und setzt ein neues zufälliges **SYSDBA Passwort** und speichert dieses in der Datei **/opt/firebird/SYSDBA.password**
- 10) Erstellt für die Beispieldatenbank „**employee.fdb**“ einen Eintrag in „**aliases.conf**“

Datenbankdatei-Aliasing

Firebird ab 1.5 bietet ein Feature "**Datenbankdatei-Aliasing**" an, um die Portabilität von Anwendungen, und um die Kontrolle des internen Zugriffs und den Zugriff auf externe Datenbankdateien zu verbessern.

Aliases.conf

Konfigurieren Sie Datenbankdatei-Aliase in der Textdatei „**aliases.conf**“, die Sie im Stammverzeichnis Ihrer Firebird-Server-Installation finden.

Die vorinstallierte „**aliases.conf**“ Datei sieht in etwa wie folgt aus:

```
#  
# List of known database aliases  
# -----  
#
```



```
# Example Databases:  
#  
# dummy = c:\data\dummy.fdb  
employee.fdb = /opt/firebird/examples/employee.fdb  
#
```

Wie in jeder Konfigurationsdatei von Firebird, ist das "#" Symbol der Beginn eines Kommentars. Um einen Alias für die CUBUS-Datenbank zu konfigurieren, entfernen Sie einfach das "#" Symbol und ändern Sie die Zeile auf einen gültigen Datenbankpfad:

```
#  
CubusDB=/var/firebird/cubus.fdb  
#
```

Bemerkung

Sie können während des Betriebs des Servers die **aliases.conf** Datei modifizieren. Es ist nicht notwendig den Server zu stoppen und zu starten, damit neue Einträge in **aliases.conf** berücksichtigt werden.

3.2. Windows-Admin-Tools für den Linux-Server

- Windows starten
- Datenträger in das Laufwerk legen
- Windows Explorer aufrufen
- Datenträger-Laufwerk aktivieren
- Doppelklick auf "**CubusAdminServerInstall-521-L.exe**".

Das Installationsprogramm wird ausgeführt.

Beschreibung des Installationsvorgangs:

Das Installationsprogramm ist so benutzerfreundlich gestaltet, dass Schwierigkeiten nicht auftreten sollten. Sie brauchen lediglich die Vorschläge des Programms zu bestätigen oder zu verändern. Im Notfall haben Sie die Möglichkeit, den Installationsvorgang abzubrechen.

Das Installationsprogramm nimmt Ihnen fast jede Arbeit ab, es ermittelt u.a. eigenständig die vorhandene Hardware und das Betriebssystem.

Zu Beginn heißt Sie das Programm willkommen und teilt Ihnen mit, dass Sie dabei sind, '**ReorgCubus-Linux-Server-Admin (Version 5.2.1-L)**' zu installieren, und teilt Ihnen mit, dass ca. 90 MB Speicherplatz auf der Platte benötigt werden. Ferner werden Sie darauf hingewiesen, dass Sie den Firebird-Linux-Server bereits installiert haben sollten, bevor Sie diese Anwendung installieren: Sie werden während der Installation der Anwendung „Windows-Admin-Tools für den Linux-Server“ u.a. nach der IP-Adresse dieses Linux-Servers und dem Pfad der Cubus-Datenbank gefragt.

Anschließend werden Sie darum gebeten, ein Zielverzeichnis auszuwählen, in dem '**ReorgCubus-Linux-Server-Admin (Version 5.2.1-L)**' installiert werden soll. Hierbei schlägt Ihnen das Installationsprogramm das Verzeichnis '**C:\Programme\ReorgCubus-Linux-Server-Admin**' vor und weist Sie darauf hin, dass Sie sich selbstverständlich für ein anderes Verzeichnis entscheiden können: Dies wird vom Installationsprogramm berücksichtigt, so dass die Installation einwandfrei fortgesetzt werden kann.

Falls das Installationsprogramm feststellt, dass eine Vorgänger-Version von der CUBUS-Software in diesem von Ihnen ausgewählten Verzeichnis bereits installiert ist, wird die Installation erst dann fortgesetzt, nachdem Sie ein anderes Verzeichnis für die neue Version ausgewählt haben (siehe Vorbemerkungen).

Nachdem Sie das Fortsetzen der Installation bestätigt haben, bekommen Sie den Lizenzvertrag zum Programm '**ReorgCubus-Linux-Server-Admin (Version 5.2.1-L)**' zu lesen. Nur wenn Sie mit der Lizenzvereinbarung einverstanden sind, wird die Installation fortgesetzt. Dies hat zur Folge, dass die auf dem Datenträger in komprimierter Form enthaltenen Dateien entpackt und auf die Festplatte Ihres Rechners kopiert werden. Sobald das Kopieren sämtlicher Dateien abgeschlossen ist, werden Sie gefragt, ob das Installationsprogramm Icons für die Anwendung '**ReorgCubus-Linux-Server-Admin (Version 5.2.1-L)**' im Startmenü einfügen soll.



Nach Ihrer Antwort werden Sie darum gebeten, einen Namen für die Gruppe anzugeben, die die Anwendung '**ReorgCubus-Linux-Server-Admin (Version 5.2.1-L)**' tragen soll. Auch hier bekommen Sie vom Installationsprogramm die Bezeichnung '**ReorgCubus-Linux-Server-Admin (Version 5.2.1-L)**' vorgeschlagen, die Sie selbstverständlich ändern können.

Bevor Sie gefragt werden, ob das Installationsprogramm eine Verknüpfung für das Programm „**AdminTool.exe**“ auf dem Desktop erstellen soll, werden Sie für die ODBC-Schnittstellen-Konfiguration nach der IP-Adresse des Linux-Servers gefragt.

Bevor Ihnen mitgeteilt wird, dass die Installation erfolgreich abgeschlossen wurde, wird noch ein ausführlicher Hinweis zu dieser neuen Version angezeigt und Ihnen die Möglichkeit anschließend gegeben, die „**Liesmich_AdminTool**“-Datei zu lesen und das Programm „**AdminTool.exe**“ zu starten.

Dieser Hinweis beinhaltet die notwendigen Operationen, die das Installationsprogramm leider nicht selbst ausführen könnte:

1. Verschieben Sie die Cubus-Datenbank "%MAINDIR%\Base\cubus.fdb" (mit %MAINDIR% als Platzhalter für das Stammverzeichnis der Anwendung) auf den Linux-Server
2. Öffnen Sie die Datei %MAINDIR%\Base\aliases.conf
3. Tragen Sie den Pfad der Datei "cubus.fdb" auf dem Linux-Server (z.B. CubusDB=/var/firebird/cubus.fdb) ein
4. Verschieben Sie diese Datei "aliases.conf" auf den Linux-Server in den Hauptordner Ihres Firebird-Servers (z.B. /opt/firebird/)
5. Verschieben Sie die Sicherheits-Datenbank "%MAINDIR%\Base\security2.fdb" auf den Linux-Server in den Hauptordner Ihres Firebird-Servers (z.B. /opt/firebird/)
6. Starten Sie anschließend das Programm "AdminTool.exe"
7. Fügen Sie mindestens eine Benutzergruppe hinzu
8. Erfassen Sie mindestens einen Benutzer
9. Ordnen Sie die erfassten Benutzer den erfassten Benutzergruppen zu.

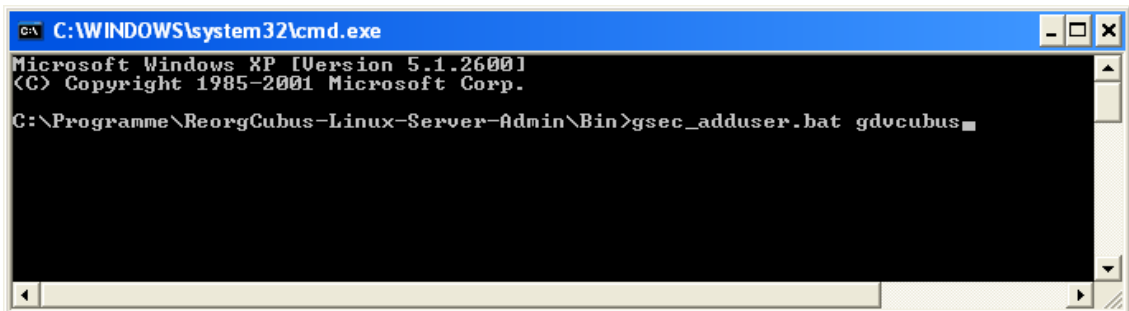
Hinweis zum Andocken von ReorgCubus

Falls Sie bereits einen Linux-Firebird-Datenbank-Server verwenden, besteht die Möglichkeit, die ReorgCubus-Software daran anzudocken. Wir möchten Ihnen dennoch empfehlen, Ihre Linux-Firebird-Software zu aktualisieren, falls bei Ihnen eine ältere Version eingesetzt wird.

Zum Andocken unserer ReorgCubus-Software möchten Sie bitte folgendes machen:

1. Verschieben Sie die Cubus-Datenbank "**%"MAINDIR%\Base\cubus.fdb"** (mit %MAINDIR% als Platzhalter für das Stammverzeichnis der Anwendung) auf den Linux-Server
2. Öffnen Sie auf dem Linux-Server die im Hauptordner Ihres Firebird-Servers (z.B. /opt/firebird/) vorhandene Datei „**aliases.conf**“
3. Tragen Sie den Pfad der Datei "**cubus.fdb**" auf dem Linux-Server (z.B. **CubusDB=/var/firebird/cubus.fdb**) ein

4. Öffnen Sie das Batch-Programm „**gsec_adduser.bat**“ in einem Editor (wie Notepad). Das Programm finden Sie im Unterverzeichnis „\Bin“ Ihrer Anwendung „**Windows-Admin-Tools für den Linux-Server**“.
5. Setzen Sie die beiden Variablen **%ipadresse%** und **%sec_db%** ein, wobei
 - **%ipadresse%** die IP-Adresse des Linux-Firebird-Servers und
 - **%sec_db%** den Pfad der Sicherheits-Datenbank
(z.B. **sec_db=/opt/firebird/security2.fdb¹**)bedeuten.
6. Führen Sie das Batch-Programm in einem DOS-Fenster aus, indem Sie ihm das Passwort des SYSDBA als Parameter übergeben.



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

C:\Programme\ReorgCubus-Linux-Server-Admin\Bin>gsec_adduser.bat gdv_cubus
```

7. Starten Sie anschließend das Programm "**AdminTool.exe**"
8. Fügen Sie mindestens eine Benutzergruppe hinzu
9. Erfassen Sie mindestens einen Benutzer
10. Ordnen Sie die erfassten Benutzer den erfassten Benutzergruppen zu.

¹ bis Firebird Version 2.0 heißt die Sicherheit-Datenbank „**security.fdb**“ und ab Version 2.0 „**security2.fdb**“

3.3. Client-Komponente

- Windows starten
- Datenträger in das Laufwerk legen
- Windows Explorer aufrufen
- Datenträger-Laufwerk aktivieren
- Doppelklick auf "**CubusClientInstall-521-L.exe**".

Das Installationsprogramm wird ausgeführt.

Beschreibung des Installationsvorgangs:

Das Installationsprogramm ist so benutzerfreundlich gestaltet, dass Schwierigkeiten nicht auftreten sollten. Sie brauchen lediglich die Vorschläge des Programms zu bestätigen oder zu verändern. Im Notfall haben Sie die Möglichkeit, den Installationsvorgang abzubrechen.

Das Installationsprogramm nimmt Ihnen fast jede Arbeit ab, es ermittelt u.a. eigenständig die vorhandene Hardware und das Betriebssystem.

Zu Beginn heißt Sie das Programm willkommen und teilt Ihnen mit, dass Sie dabei sind, **'ReorgCUBUS-Client (Multi-User-Version 5.2.1-L)'** zu installieren, und weist Sie darauf hin, dass ca. 50 MB Speicherplatz auf der Platte benötigt werden.

Anschließend werden Sie darum gebeten, ein Zielverzeichnis auszuwählen, in dem **'ReorgCUBUS-Client (Multi-User-Version 5.2.1-L)'** installiert werden soll. Hierbei schlägt Ihnen das Installationsprogramm das Verzeichnis 'C:\Programme\ReorgCUBUS-Client' vor und weist Sie darauf hin, dass Sie sich selbstverständlich für ein anderes Verzeichnis entscheiden können: Dies wird vom Installationsprogramm berücksichtigt, so dass die Installation einwandfrei fortgesetzt werden kann.

Falls das Installationsprogramm feststellt, dass eine Vorgänger-Version von der CUBUS-Software in diesem von Ihnen ausgewählten Verzeichnis bereits installiert ist, wird die Installation erst dann fortgesetzt, nachdem Sie ein anderes Verzeichnis für die neue Version ausgewählt haben (siehe Vorbemerkungen).

Nachdem Sie das Fortsetzen der Installation bestätigt haben, bekommen Sie den Lizenzvertrag zum Programm **'ReorgCUBUS-Client (Multi-User-Version 5.2.1-L)'** zu lesen. Nur wenn Sie mit der Lizenzvereinbarung einverstanden sind, wird die Installation fortgesetzt. Dies hat zur Folge, dass die auf dem Datenträger in komprimierter Form enthaltenen Dateien entpackt und auf die Festplatte Ihres Rechners kopiert werden. Sobald das Kopieren sämtlicher Dateien abgeschlossen ist, werden Sie gefragt, ob das Installationsprogramm Icons für die Anwendung **'ReorgCUBUS-Client (Multi-User-Version 5.2.1-L)'** im Startmenü einfügen soll.

Nach Ihrer Antwort werden Sie darum gebeten, einen Namen für die Gruppe anzugeben, die die Anwendung **'ReorgCUBUS-Client (Multi-User-Version 5.2.1-L)'** tragen soll. Auch hier bekommen Sie vom Installationsprogramm die Bezeichnung **'ReorgCUBUS-Client (Multi-User-Version 5.2.1-L)'** vorgeschlagen, die Sie selbstverständlich ändern können.



Anschließend werden Sie gefragt, ob das Installationsprogramm eine Verknüpfung für das Programm „**ReorgCubus.exe**“ auf dem Desktop erstellen soll.

Für die Konfiguration der ODBC-Schnittstelle werden Sie um die Angabe der IP-Adresse des Servers gebeten.

Danach wird Ihnen mitgeteilt, dass die Installation erfolgreich abgeschlossen wurde.

4. Arbeiten mit 'ReorgCUBUS (Multi-User-Version 5.2.1-L)':

Nachdrücklich möchten wir auf die Online-Hilfe des Programms 'ReorgCUBUS (Multi-User-Version 5.2.1-L)' hinweisen.

5. Info:

ReorgCUBUS (Multi-User-Version 5.2.1-L)

Copyright: (c) 1998-2011
GDV - Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.
Alle Rechte vorbehalten

Bei Fragen zum Vertrieb wenden Sie sich bitte an:

GDV - Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.
Friedrichstraße 191,
10117 Berlin
Tel.-Nr. 0 30 / 20 20-54 69, Fax-Nr. 0 30 / 20 20-64 69

Bei Fragen zur Installation und zur Bedienung wenden Sie sich bitte an die

Hotline: Tel.-Nr. **0561 49187 164**
[werktags von 09.00 bis 17.00 Uhr](#)